90

Organisiert die Sammlungen für die Streikenden

Kein Betrieb ohne Sammellisten der RGO / Keine Straßenzeile ohne Sammellisten der IAH!

Der Berliner Metallarbeiterstreik hat gezeigt, daß es bei guter Organisierung der Sammlungen möglich ist, tausende und aber tausende Mark für die Unterstützung der Streikenden aufzubringen. Jetzt stehen die Bergarbeiter an der Ruhr und in Oberschlesien, die Glasarbeiter in Sachsen, die Metallarbeiter im Rheinland, die Holzarbeiter in einigen Orten Thüringens im Kampf. In Sachsen stehen die Papier- und Textilarbeiter, die Eisenbahner, die Arbeiter der Schuh- und Lederindustrie zum Kampf gegen den Lohnraub. Die reformistische Gewerkschaftsbürokratie hetzt gegen die Streikenden, freut sich an deren Niederschlagung durch die Polizei und organisiert den Streikbruch. Die Kämpfe der Bergarbeiter und Metallarbeiter sind Kämpfe der gesamten Arbeiterschaft. Sie müssen darum auch von der gesamten Arbeiterschaft unterstützt werden.

Eine planlose Sammlung aber verringert den Erfolg, eine gut organisierte steigert den Erfolg. Darum ist es notwendig, daß wir bei den Sammlungen nicht systemlos verfahren, sondern einen Plan aufstellen, wo gesammelt wird und wer sammelt.

Sammlungen der RGO

Die RGO hat für die Kämpfenden an der Ruhr, in Oberschlesien, für die Glasarbeiter in Sachsen und andere Gruppen eine einheitliche Sammelliste herausgegeben, die durch die Gruppen der RGO an die Ortsleitungen der RGO und die Betriebsgruppen gegeben werden. Die Sammlungen auf den Sammellisten der RGO werden nur in den Betrieben, in den Gewerkschaften und auf den Stempelstellen durchgeführt.

Sammlungen der IAH

Wenn nun die RGO im Betrieb, in den Gewerkschaften und auf den Stempelstellen sammelt, kann die IAH nicht auch dort sammeln. Ihr obliegt darum die Sammlung in den Wohngebieten, bei den Geschäftsleuten, in den Arbeiterorganisationen usw. In Orten mit Betrieben, wo die RGO noch keinen Einfluß hat, muß die Sammlung durch die IAH durchgeführt werden.

Wie führt man die Sammlungen durch?

Es genügt nicht nur, mit einer Sammelliste in der Hand zu den Proleten zu kommen, sondern man muß ihnen sagen, um was es geht, man muß die Sammlungen gleich benutzen zur Organisierung der Arbeiter für ihren Kampf. Für große Betriebe, Stadtteile und Ortschaften müssen Veranstaltungen festgelegt werden mit den Agitpropstruppen. Ein Genosse spricht kurz über die Bedeutung der Arbeiterkämpfe, und am Schluß wird dann eine Sammlung durchgeführt. Hier hat man immer Erfolg. Daneben muß selbstverständlich noch die Sammlung im

Wählt überall Delegierte zum Kampfkongreß gegen den Faschismus!

Betrieb selbst und die Haussammlung betrieben werden. Sofort nach jeder Sammlung ist das Resultat dem Bezirkskomitee der RGO, der Landes- bzw. Ortsleitung der IAH mitzuteilen, die es unverzüglich an die Presse weitergibt. In den Betriebsversammlungen stellen die Genossen Anträge auf Abführung eines Stundenlohnes an die Kämpfenden.

Ohne Organisierung kein großer Erfolg. Das müssen sich alle Genossen merken. Gehe darum sofort dazu über, in den Leitungen der einzelnen Organisationen den Plan für die Durchführung der Sammlungen aufzustellen. Sammellisten selbst sind sofort anzufordern bei der RGO und bei der IAH. Die Losung muß sein:

Sammlungen für die Streikenden; denn die Streikenden müssen siegen!

Verlegenheitsgestammel der Freitaler Volkszeitung

(Arbeiterkorrespondenz)

In der „Arbeiterstimme" vom 8. Januar stand ein Artikel von Freitaler Jungsozialisten: „Jugendrebellion in der SPD". In der Montagnummer vom 5. 1. „antwortet" die „Freitaler Volkszeitung" darauf. Schwindel, Lüge ist's, schreibt die FVZ. Die Schmierfinken der FVZ sind nicht in der Lage, den Gegenbeweis anzutreten. Selbst Jungsozialisten und SAJ-Genossen erklären uns, daß unsere aufgezeigten Tatsachen vom 8. 1. der Wahrheit entsprechen.

Jungsozialisten, SAJ-Genossen von Freital, verlaßt die Reihen der SPD. Kommt zur KPD, zum KJVD!

Rote Sportler für den Kampfkongreß!

Freital-Deuben. In der Mitgliederversammlung am 3. 1. der roten Sportler von Deuben wurde ein Antrag einstimmig angenommen, der den Kampfkongreß gegen den Faschismus begrüßt und zwei Sportler delegiert.

Ebenso wurden in der letzten Mitgliederversammlung der roten Sportler von Zauckerode zwei Delegierte gewählt.

Wo bleiben die roten Sportler von Tofmannsdorf und Hödendorf?

LLL-Kundgebung in Kötzschenbroda

Dienstag den 13. Januar um 19.30 Uhr im „Heiteren Blick", unter Mitwirkung der „Roten Raketen" (Dresden). Genossen, sorgt dafür, daß diese Veranstaltung zu einer Massenkundgebung des Partei wird.

KPD, Kötzschenbroda.

Achtung, Eltern und Erzieher!

Die Vorbereitungskurse zur proletarischen Jugendfeier der schulentlassenen Jugend beginnen am Sonnabend dem 17. Januar, 15 Uhr, im Saale der IAH, Poppitz 15. Anmeldungen können noch erwirkt werden im Büro des VpF, Güterbahnhofstr. 24, oder in der Redaktion der Arbeiterstimme.

Ka-Pe Freiberg, Fischerstraße 7
Ab Montag, 12. Januar, großer Räumungsverkauf wegen Geschäftsumstellung
Rabatt von 10-50 Prozent!

KVD
Butter billiger
Feinste Molkereibutter im Stück..... ½ Pfund **85** ₰
Feinste dänische Molkereibutter
Drei-Flaggen-Marke GEG, in Stücken geformt, ½ Pfund **93** ₰
in Original-Auswiegung ..... ½ Pfund **96** ₰
Speisequark feiner..... Pfund **28** ₰
Sahnenquark süßer..... Pfund **68** ₰
Vollmilch vollfette..... Liter **25** ₰
Schmalz garant. rein amerikanisches, Pfund **72** ₰

Abgabe nur an Mitglieder
KONSUMVEREIN
VORWÄRTS

Verlangt überall Wilfelli

Gebe hiermit bekannt, daß ich meine Praxis in Pirna auf Weststr. 32 (Tel. 243) verlegt habe
Max Tabaschnik, Dentist
Sprechstunden täglich von 8 bis 6 Uhr
Zur Ortskrankenkasse Heidenau zugelassen

Geschäfts-Eröffnung!
Einer geehrten Einwohnerschaft von Pirna und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich unter heutigem Tage die Mal- und Kohlenhandlung des verstorbenen Herrn Max Neumeister, Kirchplatz 1, neu eröffnet habe. Ich werde jederzeit bemüht sein, meine werte Kundschaft reell zu bedienen und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens
Hochachtungsvoll **Max Ziehnert**
Pirna, den 10. Januar 1931
NB. Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß Kohlenscheine des Konsumvereins Vorwärts angenommen und beliefert werden

Jäpelts Restaurant
Heim der Arbeiter-Sportler
Hermann Jäpelt u. Frau, Pirna

Rundfunk
Dienstag den 13. Januar:
Leipzig-Dresden
16: Wirtschaftsnachrichten. 16.05: Wetterdienst und Börsenbericht. 16.15: Bekanntgabe d. Tagesprogramms. 16.25: Was die Zeitung bringt. 17: Schallplattenkonzert. 18: Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Schallplatten). 18.45: Konzert-Zeitzeichen. 19: Wetternachrichtendienst und Sportbericht. Anschließend bis 24: Tanzkapelle (Schallplatten). 20: Kampf um Brot und Brot. 20.30: Konzert. 17.30—17.35: Wetternachrichtendienst und Zeitangabe. 17.45: Wirtschaftsnachrichten. 18.30: Sportbericht. Anschließend bis 24: Tanzkapelle (Schallplatten).
Berlin
7: Frühkonzert. 13.30: Mittagskonzert und praktische Winke für Hausfrauen. 14—14.30: Tänze aus Rußland (Schallplatten). 15.40: Aus der Geschichte der deutschen Arbeiterpresse. 16: Nachmittagskonzert. 18.55: Drei Minuten zum Arbeitsrecht. 19: Unterhaltungsmusik. 21: Tagesnachrichten. 22.15: Wetter- und Tagesnachrichten.
Deutsche Welle Königswusterhausen
11.30: Ansprache für praktische Landwirte. 12.25: Glockenläuten. 12.30—13.30: Schallplattenkonzert. 13.30: Wetter- und Börsenbericht. 14.30—17.30: Nachmittagskonzert.
Breslau
Gewerkschaftsstunden
1.30: Konzertübertragung. 12: Mittagskonzert. 13: Nachrichten und sportl. Meldung.
Konzert
17.45: Schallplatten für den Tanzsaal. 18.30: Nachrichten und Konzert. 20: Übertragung von Musik aus der Tanzdiele.
Nachrichten
22.30: Wetternachrichten. 23: Nachtmusik. 24: Tagesnachrichten. 24: Kampfansprache des englischen Premiers.

Erste Freitaler Schuh-Schnell-Besohl-Anstalt
Paul Siegert
Freital-Potschappel, Schulstraße Nr. 1
Freital-Deuben, Körnerstraße Nr. 8
Herrensohlen 3.50
Damensohlen 2.50
Schuhe auf- und umändern. Filzsohlen anstatt Rubber-Besohlung. Gelbersatz. Ueberschuhe vulkanisieren
Meine Arbeit, mein Ruf!

Wichtig für alle Betriebsarbeiter
Die rote Gewerkschafts-Internationale im Angriff
Von A. Losowsky. 120 Seiten, 20 Pf.
Sowjetgewerkschaften u. Fünfjahrplan
Referat, gehalten von A. Schwernik auf dem V. RGI.-Kongreß. 47 Seiten, 20 Pf.
Die Kampfbeschlüsse
des V. Kongresses der Roten Gewerkschafts-Internationale
I. Teil . . . . . 63 Seiten, 20 Pfennig
II. Teil . . . . . 88 Seiten, 20 Pfennig
Zu erhalten bei allen Literaturen oder direkt von
FÜHRER-VERLAG, BERLIN SW 48
Wilhelmstraße 131-42

Chemische Reinigung
Kleiderfärberei, Bratwäscherei
W. Kelling
Dresden • Filialen überall